

Dezernat X

Stadträtin Rosemarie Heilig

Frankfurt am Main, 10.12.2020

#### **46. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung vom 10.12.2020**

Frage Nr.: 3025

=====

Herr Stadtv. Lange - CDU -

Kerosin aus erneuerbaren Quellen

Am 29.11.2020 wurde vom Flughafen Frankfurt aus Fracht mit einem Flug transportiert, dessen Kerosin aus erneuerbaren Quellen gewonnen wurde. Durch solche klimaneutralen Flüge können die Vorteile des Flugverkehrs mit dem Klimaschutz verbunden werden. Da der klimaneutrale Treibstoff zu höheren Kosten führt, sollten Anreize für solche Flüge geschaffen werden.

Ich frage den Magistrat, ob es sinnvoll sein kann, die Höhe der Start- und Landeentgelte auf dem Flughafen Frankfurt auch daran auszurichten, ob klimaneutraler Treibstoff verwendet wird?

#### **Antwort:**

Derzeit gibt es für besonders leise Flugzeuge den Anreiz von günstigeren Start- und Landeentgelten. Es wäre aus Sicht des Magistrats wünschenswert, diesen Ansatz auch auf Flugzeuge, die mit erneuerbaren Treibstoffen (Strom, Wasserstoff und Bio-Kerosin) betrieben werden, auszuweiten.

Als Mitglied der Fluglärmkommission Frankfurt wird der Magistrat diese Frage daher in die Fluglärmkommission, die sich regelmäßig mit der Flughafenentgeltordnung nach § 19b Luftverkehrsgesetz beschäftigt, einbringen. Ergänzend wird der Magistrat mit dem Kompetenzzentrum Klima- und Lärmschutz im Luftverkehr in der Angelegenheit Kontakt aufnehmen. Das Kompetenzzentrum wurde Anfang 2020 errichtet, um den Luftverkehr auch unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten weiterzuentwickeln. Es arbeitet unter anderem an Themen wie CO<sub>2</sub>-neutralem Fliegen und alternativen Kraftstoffen.

Der Magistrat gibt gleichwohl zu bedenken, dass reduzierte Start- und Landeentgelte für Flugzeuge mit Bio-Kerosin lediglich eine symbolhafte Wirkung erzielen würden. Eine Tankfüllung für einen Airbus 380 kostet etwa 170.000 Euro (310.000 Liter). Bio

Kerosin hat etwa den dreifachen Preis – also 510.000 Euro. Die Gebühr für Start und Landung beträgt für diesen Flugzeugtyp etwa 1500 €.

Es bleibt aber auch zu bemerken, dass selbst mit Bio-Kerosin betriebene Flugzeuge mitnichten klimaneutral fliegen. Wird das Kohlendioxid aus Bio-Kerosin in 10.000 Meter Höhe freigesetzt, ist die Klimawirkung eine andere als am Boden. Dazu kommen die Wasserdampf-Emissionen der Triebwerke, die auch nachweislich den Treibhauseffekt verstärken.